

01 Allgemeinmedizin SS 05

20 Fragen
20,00 mögliche Punkte

1. Frage: Erkältungsinfekte

Über 100 Viren erzeugen sog. Erkältungsinfekte.
Für welche Erkrankung trifft dies nicht zu?

- A) Influenza
- B) Legionärskrankheit
- C) Herpes zoster
- D) Rhinitis
- E) Akute Bronchitis

2. Frage: Schnarchen / Schlafapnoe

Schnarchen und/oder Schlafapnoe sind als pathologisch zu bewerten.
Was trifft zu?

- A) Atempausen länger als 10 Sekunden *22min*
- B) Atempausen länger als 20 Sekunden *(22min)*
- C) Ruhestörung des Partners/der Partnerin *(2)*
- D) Durstgefühl nach dem Erwachen *Ja. 80%.*
- E) In der NREM-Schlafphase (Schlaflabor)

3. Frage: Asthma

Welche Aussagen treffen zu?

- 1. Asthma ist eine ausschließlich allergische Erkrankung *(x)*
- 2. Bei Asthma findet sich eine Neutrophilie *(x)*
- 3. Beim Asthma besteht eine lokale Hyperreagibilität (Entzündung) *(x)*
- 4. Asthma ist reversibel *(x)*
- 5. Asthma ist ein chronischer Bronchospasmus *(x)*

- A) keine ist richtig
- B) nur 3 und 4 ist richtig
- C) nur 4 und 5 ist richtig
- D) alle sind richtig
- E) nur 3 und 5 ist richtig

01 Allgemeinmedizin SS 05

4. Frage: Offenhalten einer Diagnose

Abwartendes Offenhalten einer Diagnose ist in der Allgemeinmedizin ein charakteristisches Verhalten, dafür gelten verschiedene Kriterien.

Was trifft nicht zu?

- A) Symptomorientierte Therapie ✓
- B) Erkennung eines gefährlichen Verlaufs ✓
- C) Patient ist in der Lage Verantwortung zu übernehmen (✓) ?
- D) Gewährleistung der Verlaufsbeobachtung ✓
- E) Anweisung, sich erst bei Verschlechterung oder zusätzlichen anderen Symptomen zu melden ✓

5. Frage: Migräneanfall Behandlung

Der akute schwere Migräneanfall wird mit folgender Stoffgruppe behandelt.

Was trifft zu?

- A) Paracetamol
- B) Triptane
- C) Diclofenac
- D) Ibuprofen
- E) Domperidon

6. Frage: kardiovaskuläre Präventionsmaßnahme

Die Abschätzung der Wirkung einer kardiovaskulären Präventionsmaßnahme ergibt sich aus folgenden Parametern.

Was trifft nicht zu?

- A) ~~Das Absolute Risiko (AR) in einer bestimmten Zeit wird durch die Gesamtheit der Risikofaktoren bestimmt~~ ✓
- B) Die Number Needed to Treat (NNT) ergibt sich aus dem Kehrwert der Absoluten Risikoreduktion (ARR): $NNT = 1/ARR$ ✓
- C) Die wahrscheinliche Wirkung einer präventiven Maßnahme (ARR) wird errechnet als Differenz aus Absolutem Risiko (AR) und der Relativen Risikoreduktion (RRR) durch die Maßnahme: $ARR = AR - RRR$ ✓
- D) Die wahrscheinliche Wirkung einer präventiven Maßnahme als Absolute Risikoreduzierung (ARR) wird errechnet als Produkt aus AR und der Relativen Risikoreduktion (RRR) durch die geplante Maßnahme: $ARR = AR \times RRR$
- E) Das Absolute Risiko (AR) ist das Ausgangsrisiko für das zu verhindernde Ereignis in einer bestimmten Zeit

01 Allgemeinmedizin SS 05

7. Frage: BSG/BKS

Die BSG/BKS ist eine häufige Untersuchungsmethode. Für welche Erkrankungsformen liefert sie brauchbare Ergebnisse?
Was trifft zu?

- Best*
- A) Bei akuten bakteriellen Infekten
 - B) Bei chronischen Entzündungen
 - C) Bei akuten viralen Infekten
 - D) Bei Anämie
 - E) Bei Tumorerkrankungen

8. Frage: Symptome zur Erkennung einer Depression

Es gibt wegweisende Symptome zur Erkennung einer Depression.
Was trifft nicht zu?

- A) Versagensangst ✓
- B) Konzentrationsverlust ✓
- C) Kopfschmerzen
- D) Morgendliches „Tief“ ✓
- E) Schlafstörungen ✓

9. Frage: abwendbare gefährliche Verläufe

Nach der DEGAM-Leitlinie gibt es „abwendbare gefährliche Verläufe“ für pflegende Angehörige.
Was trifft nicht zu?

- A) Verletzungen durch mangelhafte Ausbildung ✓
- B) Gewalt gegen den zu Pflegenden ✓
- C) Dekompensation der Pflegeperson durch Überforderung ✓
- D) Versagen durch familiäre Umgebung ✓ *Isolation*
- E) Schlafstörungen der Pflegeperson ✓

01 Allgemeinmedizin SS 05

10. Frage: Spannungskopfschmerz

Der Spannungskopfschmerz ist ein komplexes Geschehen. Zur Prophylaxe eignet sich welche Substanz?
Was trifft zu?

- A) Valproinsäure 2
- B) Metoprolol
- C) ASS
- D) Sumatriptan
- E) Amitryptilin ←

11. Frage: Migränetherapie

Mit welcher Absicht wird Metoclopramid bzw. Domperidon in der Migränetherapie verordnet?
Was trifft nicht zu?

- A) Besserung der Bioverfügbarkeit des Analgetikums 2
- B) Besserung vestibulärer Störungen
- C) Reduktion der Anfallsfrequenz ✓ ←
- D) Minderung der Übelkeit ✓
- E) Überwindung der Gastroparese ✓

12. Frage: Sterben zuhause

Es gibt Motive, warum sich Patienten in einem unheilbaren Zustand für ein Sterben zuhause entscheiden.
Was trifft nicht zu?

- A) Einhaltung der Patientenverfügung
- B) Hoffnung auf Besserung ✓
- C) Familiäre Umgebung ✓
- D) Bekannter Haus-/Familienarzt ✓
- E) Angst vor Isolierung ✓

01 Allgemeinmedizin SS 05

13. Frage: komplizierte Kreuzschmerzen

Es gibt Symptome/Parameter für „komplizierte Kreuzschmerzen“ (DEGAM-Leitlinie).
Was trifft nicht zu?

- A) Neurologische Ausfälle ✓
- B) Kopfschmerzen**
- C) Tumorerkrankung in der Anamnese ✓
- D) Entzündungsparameter ✓
- E) Osteoporose ✓

14. Frage: Behandlung von Migräne

Die Behandlung der leichten bis mittelschweren Migräne ist standardisiert und sollte mit folgenden Mitteln erfolgen.
Was trifft nicht zu?

- A) Metoclopramid ✓
- B) Triptan**
- C) ASS ✓
- D) Domperidon ✓
- E) Paracetamol ✓

15. Frage: Chronifizierung von Rückenschmerzen

Es gibt einen wesentlichen Grund zur Chronifizierung von Rückenschmerzen.
Was trifft zu?

- A) Verordnung von Massagen
- B) Motivation zu Aktivität
- C) Rentenwunsch** ✓
- D) Anhaltende Dysaesthesien
- E) Degeneratives WS-Leiden

01 Allgemeinmedizin SS 05

16. Frage: Aussage zur chronischen Bronchitis

Welche Aussage zur chronischen Bronchitis trifft zu?

- A) ~~Nächtliche Dyspnoe~~ X
- B) ~~Dyspnoe bei Belastung~~ X
- C) Husten seit 6 Monaten
- D) Produktiver Husten seit mehr als 3 Monaten
- E) ~~Dyspnoe über 2 Monate~~ X

17. Frage: Sterben in einer Institution

Es gibt Motive, warum sich Patienten in einem unheilbaren Zustand für ein Sterben in einer Institution entscheiden. Was trifft zu?

- A) Hoffnung auf Besserung
- B) Angst vor Schmerzen
- C) Nutzung der Pflegeversicherung
- D) Nichteinhaltung der Patientenverfügung
- E) Professionelle Versorgung ←

18. Frage: Kriterien zur Verordnung eines Antibiotikums

Es gibt Kriterien zur Verordnung eines Antibiotikums. Was trifft zu?

- A) Behandlung der bakteriellen Superinfektion ←
- B) Recidivierende Dysurie
- C) Alle fieberhaften Erkrankungen bei Kleinkindern und Senioren über 65. Lebensjahr
- D) Anhaltende Halsschmerzen X
- E) Prophylaxe bei Infekten im Umfeld X

Nein.
Aber eher A.

01 Allgemeinmedizin SS 05

19. Frage: Angststörung

Eine Angststörung führt zu Arbeitsunfähigkeit und Arbeitsplatzgefährdung. Der Allgemeinarzt ergreift folgende Maßnahmen.

Was trifft nicht zu?

- A) Antrag auf Wiedereingliederung zu gegebener Zeit ✓
- B) Bemühung um einen Psychotherapieplatz ✓
- C) Befristete Verordnung eines Anxiolytikums ✓
- D) Problemorientierte Gespräche ✓
- E) Dauer-Verordnung eines Antidepressivums

20. Frage: COPD

Welche Aussagen treffen zu?

- 1. Die COPD ist eine allergische Disposition ✗
- 2. Die COPD hat vorwiegend eine Raucher-Anamnese ✓
- 3. Husten und Dyspnoe über 6 Wochen (✓)
- 4. Es entwickelt sich eine Mukoziliare Insuffizienz (✓)
- 5. Produktiver Husten über mehr als 6 Monate

- A) ~~keine~~ ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 5 ist richtig